



Mit potenziellen neuen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern in Kontakt treten, sich über Aus- und Weiterbildungen informieren – die Möglichkeiten beim Karriereforum waren vielfältig.



Neben wichtigen Informationen rund um die Karrierechancen im Unternehmen versorgte Spar die Besucherinnen und Besucher mit vielen Köstlichkeiten.

Karrierechancen im Überfluss

Das 17. Karriereforum der „Salzburger Nachrichten“ begeisterte wieder zahlreiche Besuchende. Netzwerken, Kontakte knüpfen, sich in Vorträgen und Workshops weiterbilden oder von einem der vielen Services vor Ort profitieren – das und noch einiges mehr war jüngst im Salzburg Congress angesagt.

Der Event zum Karriereerfolg ging jüngst im Salzburg Congress über die Bühne: Das 17. Karriereforum Salzburg lockte abermals vielzählige Besucherinnen und Besucher in die Hallen des Veranstaltungszentrums. Ein interessantes Ereignis für alle Schülerinnen und Schüler, Jobsuchenden, Karriereenthusiasten und aufstrebenden Fachkräfte – mit dabei waren außerdem mehr als 60 Unternehmen aus diversen Branchen.

Event- und TV-Moderatorin Marina Sallaberger begrüßte die Anwesenden und führte zudem durch den Tag – der mit dem Auftakt „Revolution der Intelligenz: Künstliche Superhirne übernehmen die Welt!“ sogleich spannend startete. Gerhard Kürner, seines Zeichens Experte in Sachen künstliche Intelligenz (KI), erzählte in seinem Vortrag von Sein und Schein der KI und wie man von den aktuellen Entwicklungen profitieren kann. Durchgehend interessant ging das Tagesprogramm über in den „Unternehmer-Pitch“ – hier zeigten sich namhafte Betriebe in einer kurzen Vorstellungsrunde von ihrer besten Seite.

Viel Wissenswertes gab es auch dieses Jahr wieder in den zahlreichen Workshops und Vorträgen zu hören: Berater Stefan Süß ist der Meinung, dass es überaus wichtig ist „auf den eigenen Fokus aufzupassen“. Soll heißen: Der Erfolg, ob beruflich oder auch privat, einer jeden Person hängt von ihrer Einstellung ab. Er motivierte in seinem Vortrag „Die fünf Stufen Erfolgsgeheimnisse – vom Onboarding zum Longboarding“, die Dinge des Lebens positiv(er) zu sehen. Denn: „Viel von unserem Glück hängt davon ab, wie wir die Welt sehen“, so Süß. Zu seinen Erfolgsgeheimnissen zählt unter anderem „Schau mir in die Augen“, „Lächle mich an“ und „Sei dankbar“. Er plädiert somit für direkten Kontakt mit den Menschen und gab den Zuhörerinnen und Zuhörern zudem einen wertvollen Tipp mit auf den Weg: „Ihr braucht keine Angst vor der Zukunft zu haben – ihr werdet die richtigen Entscheidungen treffen.“

Beim anschließenden „Roundtable powered by SPAR“ unter dem Motto „Job-Killer!“ stand wiederum das Thema künstliche Intelligenz im Fokus: Unter den Teilnehmenden fanden sich Gerhard Kürner, Raimund Lainer (SPAR) und Robert Pumsenberger (Conova). Sie diskutierten den Einfluss der KI auf die Jobwelt und waren davon überzeugt, dass sich vieles verändern wird.

„Als Recruiterin hätte ich gerne, dass Sie sich von meinem Unternehmen ein Bild machen“, lautete einer von Evelyn Breitenbauern (Wüstenrot Gruppe) Hinweisen in „So gelingt die Eigenwerbung“. Wenn es um Bewerbungen und Job-Interviews geht, ist sie zudem der Meinung, dass es nicht 100 Bewerbungen braucht: „Besser wenige Bewerbungen verschicken, die dafür aber g'scheit.“ Demnach gilt:

Jobinteressierte sollten sich genügend Zeit dafür nehmen, sich mit den Betrieben, bei denen sie sich bewerben, ordentlich auseinanderzusetzen.

Mentalcoachin Katharina Mühl wusste in „Endlich wieder Montag! So findest du dein Jobglück“ darüber Bescheid, was zu tun ist, will man ein rundum zufriedenes Arbeitsleben leben. Eine ihrer Fragen ans Publikum lautete: „Arbeit, Karriere oder Berufung?“ Die Antwort folgte auf dem Fuß: „Jede Arbeit kann Berufung sein.“ Ein weiteres Thema stimmte ihr Publikum sichtlich nachdenklich. So fragte die Mentaltrainerin in die Runde: „Würdest du deinen Job auch machen, wenn du kein Geld dafür bekommen würdest?“ Die Resonanz der Anwesenden fiel unterschiedlich aus. Mühls Schlussfolgerung kam alsbald mit Hinblick auf die positive Psychologie: „Ein gutes Leben hast du, wenn du morgens aufsteht und es kaum erwarten kannst, dass es losgeht.“ Sie ist davon überzeugt, dass Zufriedenheit und Sinn in der Arbeit zum sogenannten Jobglück verhelfen, aber auch der Einsatz der eigenen Stärken und die Wertschätzung, die man von außen, wie auch durch sich selbst, erfährt. „Das bedeutet nicht, dass man jeden Tag topmotiviert sein muss. Auch schlechte Tage gehören dazu“, so Mühl.

Das Thema künstliche Intelligenz beschäftigte Vortragende wie Besucherinnen und Besucher auch im Rahmen von „Artificial Intelligence (AI) – große Gefahr oder Riesenchance?“. Die Universitätsprofessoren Wolfgang Trutschnig und Roland Kwit reflektierten dabei den Status quo in Sachen KI. „Artificial Intelligence ist spätestens seit ChatGPT in aller Munde, gleichzeitig werden oftmals Horrorszenarien heraufbeschworen“, meinte Wolfgang Trutschnig. Die „riesigen Chancen“, die diese neuen Techniken bieten, würden dabei oft aus den Augen verloren.

Des Weiteren referierte Julia Grasmann (FH Salzburg) über die Möglichkeiten, ohne absolvierte Matura ein Studium zu starten. In „Studium ohne Matura“ erklärte sie unter anderem, dass die Studienberechtigungsprüfung fünf Teilprüfungen umfasst – so zum Beispiel Deutsch, Englisch und einen naturwissenschaftlichen Zweig, meist Mathematik. „Zudem absolviert man Wahlfächer passend zur Studiendrichtung.“ Beim exklusiven Nachmittagsprogramm gab Grasmann zudem ihr Wissen in „Praxisnah statt lebensfern – Was hilft Absolventen an der FH Salzburg?“ zum Besten, ebenso wie Umweltpsychologin Isabella Uhl-Hädickle in „Das grüne PLUS! Sustainability – Chancen an der Paris Lodron Universität Salzburg“.

Flankiert wurde der Karriere-Event von einer Vielzahl an Services, wie dem Bewerbungsunterlagen-Check der SN, dem Talente- und Interessen-Check des WIFi, dem Social-Media-Check von PromoMasters oder der AK-Ressourcenberatung. Nicht weniger spannend war die Styling-Abteilung der Modeschule Hallein – ihre Vertreterinnen und Vertreter stellten für den guten ersten Eindruck. Dieser konnte sogleich

mittels professionellen Bewerbungsfotos vom Profifotografen festgehalten werden.

Insgesamt lässt sich sagen, dass sich den Besucherinnen und Besuchern des 17. Karriereforums Salzburg auch heuer wieder beste Möglichkeiten boten, wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen, in vielfältigen Workshops neue Fähigkeiten zu erlernen sowie im direkten Kontakt mit den Unternehmensvertreterinnen und -vertretern vor Ort wertvolle Tipps zu erhalten. Fazit: ein gelungener Tag für alle Anwesenden – Schülerinnen und Schüler, Absolventinnen und Absolventen, Umsteigerinnen und Umsteiger sowie zahlreiche Betriebe. sfi

Sichere Jobs und vielfältige Chancen

Beim Karriereforum präsentierten sich auch SPAR als Arbeitgeber. Maria Bäuerle, Personalentwicklung für konzernale Projekte und Lehrgänge, berichtet:

Wie haben Sie die Messe erlebt?

Die Messe ist eine wichtige Plattform, um Absolventinnen und Young Talents über unsere Jobvielfalt zu informieren und den Kontakt zu den Unis und FHs zu halten. Wir konnten vielen Interessierten Einblicke in den Berufsalltag und die Karrierechancen bei SPAR geben.

Warum sollte man sich für SPAR als Arbeitgeber entscheiden?

SPAR ist ein sehr erfolgreiches mitteleuropäisches Unternehmen, das sich in Österreich, aber auch in Italien, Ungarn, Slowenien und Kroatien



Maria Bäuerle

erfolgreich etabliert hat. Wer sich innerhalb des SPAR-Konzerns weiterentwickeln will, dem stehen alle Türen offen. Zahlreiche SPAR-Anerkannten hatten in ihrer SPAR-Berufsaufbahn schon verschiedene Berufe und Positionen innerhalb des Konzerns inne. Das ist toll und wird bei SPAR auch gefördert. SPAR bietet motivierten und engagierten Menschen Jobs mit Aussicht und die Chance, Karriere zu machen.

BILD: SHUTTERSTOCK/PHOTOARE